

# **Zündstoff**

# **2011**

## **FB6**



**[www.INFOINI.de](http://www.INFOINI.de)**

© 2002 - 2011 Fachschaftsrat des FB VI Informatik und Medien der Beuth Hochschule Berlin

Version: Sommersemester 2011 (b)

Letzte Änderung: 3. April 2011

Druck: unser AStA <info@asta-bht.de>

Webseite: <http://www.InfoINI.de>

E-Mail: [info@infoini.de](mailto:info@infoini.de), [fsrvi@bht-berlin.de](mailto:fsrvi@bht-berlin.de)

Twitter: <http://www.twitter.com/InfoINI>

Facebook: <http://www.facebook.com/pages/InfoINI/193965251945>

Autoren: Martin Baum  
Marco Kraus  
Franziska Häger  
Christian Herholz  
René Böhnke  
Katrín Klimat  
Andreas Köppke  
Jan-Peter Siedler  
Kai Schink  
Jan Rabe <[jan@infoini.de](mailto:jan@infoini.de)>  
Benjamin Granzow <[benjamin@infoini.de](mailto:benjamin@infoini.de)>  
Richard Appel <[richard@infoini.de](mailto:richard@infoini.de)>  
Holger Herrlich <[holgerherrlich05@arcor.de](mailto:holgerherrlich05@arcor.de)>

#### Disclaimer

Dieses Heft ist von Studenten für Studenten, daher können wir keine Garantie für die Richtigkeit der Informationen geben, auch wenn alles nach bestem Wissen und Gewissen verfasst / überarbeitet wurde. Alle Infos sind rechtlich unverbindlich. Irrtümer, Änderungen und Fehler vorbehalten. Benutzung auf eigene Gefahr. ;-)

(Verbesserungsvorschläge nehmen wir gerne an.)

# Zündstoff

Über- und Leben im Fachbereich VI der BHT  
Informationsbroschüre des FSR VI  
Ausgabe Sommersemester 2011



Liebe Studentin, Lieber Student,

Willkommen an der BHT!

Ein ganz herzliches Hallo und Willkommen im Namen der Fachschaft des Fachbereichs VI. Du hältst den "Zündstoff", ein kleines Heft voller wichtiger Tipps und Informationen für Deinen erfolgreichen Start ins Studentenleben, in den Händen.

Falls Du nach den nächsten Seiten geballten Wissens und Fakten noch Fragen hast, kannst Du uns natürlich gerne jederzeit über unsere Webseite, per E-Mail oder persönlich im iniRaum B030 erreichen.

Du bist Student/-in des Fachbereichs VI "Informatik & Medien", dem zweitgrößten Fachbereiche der Beuth Hochschule zu Berlin mit knap 1500 Studenten. Scheue Dich nicht Deine Meinungen und Anregungen laut zu äußern. Wir tun es.

Nun aber viel Spaß beim Lesen.

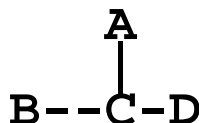
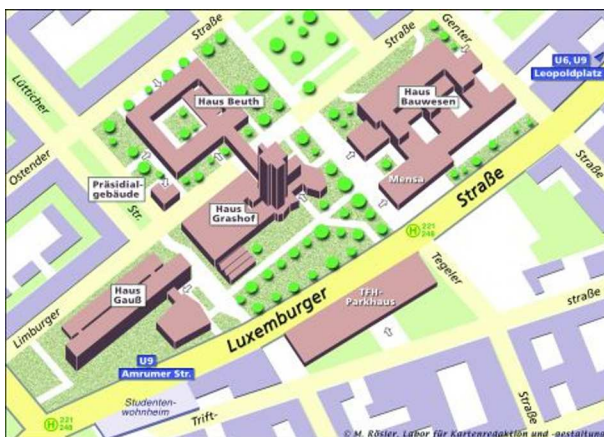
Dein Fachschaftsrat des FB VI





## **Inhalt**

1. Der Campus .....	1
2. Das erste Semester.....	4
3. Der FSR 6 .....	12
4. BHT-Einrichtungen.....	15
5. Von Studis für Studis .....	19
6. Gremien der Studierendenschaft .....	21
7. Gremien des Fachbereichs.....	22



A=Beuth  
 B=Gauß  
 C=Grasshof  
 D=Architektur

## 1. Der Campus

Der Campus der BHT besteht aus vier großen Gebäuden. Im Zentrum steht das Haus Grasshof (C). Dahinter, durch eine Brücke mit diesem verbunden, befindet sich das altherwürdige Haus Beuth (A). Rechts davon steht das Haus Bauwesen (D); nach links geht es zum Haus Gauß (B).

Das Haus Beuth (A) ist das älteste und auf dieses Haus geht unsere Hochschule zurück. Es beherbergt den Fachbereiche 2 (FB2), FB5 und den FB8, sprich Naturwissenschaften, Biotechnologie und Maschinenbau. Ausserdem sind dort die Verwaltung untergebracht und es gibt oben eine kleine Turnhalle. Der Hochschulsport hat ein Büro im ersten Stock. Die Druck und Medientechniker feiern hier im Innenhof ihr "Gautschfest".

Das Haus Gauß (B) ist ab jetzt Dein zweites zu Hause. Hier haben wir, der Fachschaftsrat des Fachbereichs 6, unseren Initiativraum (kurz INI) und im Haus Gauß befindet sich auch das Fachbereichssekretariat (Dekanat) unseres Fachbereiches. Wir



teilen uns das Haus mit den Kabellegern (FB7) und den Ökonomen (FB1). Obwohl eigentlich beim Gautschfest gebadet wird, nennt man das Haus Gauß auch Badeanstalt. Seht Euch mal das Dach an.

Bereits von weitem gut zu sehen: das Haus mit dem "Campustower" - Haus Grashof (C). Neben dem für große Festveranstaltungen genutzten Beuth-Saal befinden sich hier die Studienverwaltung, die zentrale Studienberatung und die studentische Arbeitsvermittlung "effektiv". Das Haus Grashof hat zwar Lesesäle ist aber keinem Fachbereich zugeordnet.

→ Aus bautechnischen Gründen befinden sich die Studienberatung in Haus Bauwesen, 'effektiv' und die Anlaufstelle bezüglich des Belegesystems hinter dem Haus in Containern.

Haus Bauwesen (D), ja stünde es im Osten und hätte die SED ihre Sitzungen dort abgehalten, man hätte es längst abgerissen. Tut es aber nicht. Daher haben sich dort der FB4 und FB3: Architektur und Bauingenieurwesen niedergelassen. (Eine Strafe?) Na wie dem auch sei, die Mensa kocht dort, die Bibliothek lagert dort ihren Bestand, der CopyShop macht da so Gutenberg-Sachen, das Hochschulrechenzentrum (HRZ) - die machen auch irgendwas, und der AStA hat dort seine Büros. (Es muss 'ne Strafe sein.) Im Keller ist das Fernstudieninstitut. Dem Haus Bauwesen kann man auf's Dach steigen!

An der südlichen Ecke des Hauses Beuth befindet sich ein kleines Gartenhäuschen: das Präsidialgebäude, in dem die Hochschulleitung, unter Präsident: Prof. Dr.-Ing. Reinhard Thümer, untergebracht ist. Wer es versäumt hat seine Semestergebühren rechtzeitig zu überweisen, kann das hier in der BHT-Kasse nachholen.

Neben diesen zentralen Gebäuden gibt es noch Außenstellen in der See- und Kurfürstenstraße, mit denen der FB6 aber nicht weiter in Verbindung steht.

## Die Fachbereiche der BHT

FB I	Wirtschafts- und Gesellschaftswissenschaften
FB II	Mathematik, Physik, Chemie
FB III	Bauingenieur- und Geoinformationswesen
FB IV	Architektur und Gebäudetechnik
FB V	Life Sciences and Technology
FB VI	Informatik und Medien
FB VII	Elektrotechnik und Feinwerktechnik
FB VIII	Maschinenbau, Verfahrens- und Umwelttechnik

## Studiengänge des FB VI (BA = Bachelor, MA = Master)

Druck- und Medientechnik BA/MA  
Technische Informatik BA  
Embedded Systems MA  
Medieninformatik (Präsenz) BA/MA  
Medieninformatik (Online) BA/MA  
Medizinische Informatik MA

## 2. Das erste Semester

Sommer Semester 2011:

28. März 2011 - 25. Sept. 2011

Vorlesungszeitraum:

28. März 2011 - 23. Juli 2011

Begin für Erstsemester: 1. April

Begin der AWE Fächer: 11. April (unter Vorbehalt)

Belegzeitraum:

21. März 2011 - 15. April 2011

Vorlesungsfrei:

22. - 25. April 2011 (Ostern)

2. - 3. Juni 2011 (Männertag)

13. Juni 2011 (Pfingsten)

24. Juli - 25. Sept. 2011 (Lernen ohne Beschallung)

<diverse> (dies academicus)

### An der Beuth

gibt es keinen Stundenplan wie an der Schule, aber eben ein bisschen doch. Es gibt auch keinen Unterricht, naja aber eben ein bisschen doch. Du musst auch nicht unbedingt kommen, bzw. meistens doch. Der Punkt ist wir stammen von einer Fachhochschule ab und diese waren verschulter als Universitäten, gleichwohl aber so frei, wie die Prüfungsordnung es erlaubt -- wenn, ja wenn da nicht abundzu ein Dozent seine eigene Richtlinie lebte. Aber der Reihe nach:

Die bei uns abgehaltenen Lehrveranstaltungen, unterteilen sich in Seminaristischen Unterricht und Übungen. Die ersteren sind eine Vorlesung (manchmal Lesestunde) im Klassenzimmer, die letzteren finden in speziellen Laboren statt. Das ist manchmal auch schon der gesamte Unterschied, in anderen Übungen dagegen führt man vorbereitete Versuche durch, wieder andere besprechen Hausaufgaben.

Im Standard bilden Vorlesung und Übung ein Paar. Dh. man belegt (Belegen erkläre ich unten.) am Beginn des Semesters beide, verrichtet während der Vorlesungszeit die einzelnen Aufgaben der Übung (rechtzeitig + richtig), besteht dadurch die Übung "mit Erfolg" und darf dann erst an der Klausur teilnehmen. Eine Woche nach der Klausur bekommt man sie korrigiert zurück und feilscht, was das Zeug hält um jeden Punkt. Man bekommt keinen Schein, sondern in der elektronisch geführten Studiendokumentation erscheint der Kurs, benotet wenn bestanden.

Neben diesem allgemeinen Standard existieren alle möglichen Spielarten: Übungen ohne Vorlesung, Vorlesungen ohne Übung, Vorlesungen, die gleichzeitig irgendwie Übung sind, Exkursionen, die einzelne Übungsaufgaben ersetzen, Vorträge die anstelle der abschliessenden Klausur treten und schon absolvierte Übungen, die einem die Zulassung zur Klausur ermöglichen, ohne das man sie nochmal machen muss. All das ist von der Veranstaltung und somit vom Dozenten abhängig und wird zu Beginn der Veranstaltung (Vorlesung und Übung getrennt) bekanntgegeben.

Mit dem Unis gemein haben wir das System der Semesterwochenstunden und das der Credits. Semesterwochenstunden (SWS) sind die Anzahl der Dreiviertelstunden pro Woche, die eine Veranstaltung beansprucht. Sie sind ein Mass für die Tiefgründigkeit bspw. der Vorlesung. Die Credits werden bei uns für absolvierte Veranstaltungen vergeben, unabhängig davon wie gut man war. Einmal muss man mit seinen Credits alle Themenbereiche abdecken, darüber hinaus gewichten Credits die Zensuren die in die Bachelornote münden. (Die besten Bachelornoten je Studiengang, finden sich in der BHT-Presse wieder! Im Gruppenfoto.)

BTW, für Studenten gibt es zwei wichtige Werke, die den

Rahmen des Studiums bestimmen und von der Hochschule vorgegeben werden. Das ist die Studienordnung und die Prüfungsordnung. Die Studienordnung regelt den Ablauf des Studiengangs, also welche Inhalte in welchem Umfang abgehandelt werden können. Die Prüfungsordnung bestimmt unter welchen Umständen der Student mit welchem Ergebnis abschliesst.

### FIRST STEPS

Das Semester beginnt mit dem Belegen der Kurse. Dh. als erstes schaut man im Stundenplan nach, welche Kurse dieses Semester anstehen und dann meldet man sich für diese an. Die Anmeldung heisst Belegung und ist verbindlich.

Der Stundenplan ist unter:

[www.beuth-hochschule.de](http://www.beuth-hochschule.de)

→ studium

→ <rechts unter Online Services> Stundenpläne

→ direkt zu den Plänen

Weil dort alle Pläne der Hochschule abrufbar sind, muss man den Studiengang, das Semester und einen Zug auswählen und lässt dann den Plan erstellen. Dem Zug 1 gehört an, bei wem die Immatrikulationsnummer gerade ist. Die Übungsgruppen werden in der Übung selbst festgelegt.

Hat man seinen Stundenplan, geht man zum Belegesystem, unter:

→ Studium

→ <rechts unter Online Services> Belegen

→ Online Belegen

→ link zum Belegesystem

Dort einloggen mit:

login: s<Matrikelnummer> (snnnnnn)

password: <Matrikelnummer><geburtstag> (nnnnnttmmjjjj)

Im Belegesystem selbst sucht man die Fächer aus dem Stundenplan, übernimmt sie und bestätigt sie nochmal, indem

man auf [Belegen] clickt. Ganz unten kann man sich seine Belegung ansehen.

Belegen ist verbindlich! Da die Seiten password geschützt sind, ist die Belegung juristisch wasserdicht. Klausuren kann man nur schreiben, wenn man den Kurs belegt hat. Auch an Übungen kann man nur teilnehmen, wenn man sie belegt hat. Es müssen mindestens zwei Kurse belegt werden. Für das Belegen gibt es eine Frist! Bei Problemen mit dem System gibts eine Anlaufstelle, die in diesem Semester, aus bautechnischen Gründen, in Kontainer #4 zu finden ist.

Neben den normalen Kursen gibt es noch AWE (Allgemein Wissenschaftliche Ergänzungsfächer). Die dienen der Schulung in social-skills. Sie fangen eine Woche später an und sind oft erstmal überfüllt, mit anderen Worten: man kommt nicht immer rein.

Wer schon studiert hat oder hergewechselt ist, kann sich Studienleistungen anerkennen lassen. Dazu schaut man sich am besten alte Klausuren an, um den Kursinhalt zu vergleichen und argumentiert so gegenüber dem Anrechnungsbeauftragten (Dozent). Natürlich tut's auch die Studienordnung, nur ist die schwerstverständlich. Ist man sich mit dem Beauftragten einig, verfertigt man einem Antrag, und gibt ihn bei der Studienverwaltung ab. Was alles zu dem Antrag gehört, sagt Euch die Studienverwaltung. Die Fächer sollten dann oder etwas später auf der Studiendokumentation erscheinen.

Für wen die ersten Steps Schritte sind, der sollte sich vielleicht ein Semesterticket kaufen. Das ist bei uns im Moment (SS2011) so geregelt, das jeder, mit der Überweisung an die BHT, einen Sockelbetrag zahlt und dann monatlich ein kostengünstiges Hochschulticket erwerben kann. Das Hochschulticket besteht aus zwei Teilen: einem Ausweis und einem Fahrschein. Der Ausweis wird einmalig ausgestellt, aber halbjährlich jeweils am Semesteranfang mit einem neuen Aufkleber versehen. Ihr braucht

dafür den Abschnitt: "Beitragsbescheinigung: Semesterticket" des Semesterausweises. Damit darf Student wochenendes fahren. Den Fahrschein kann man zusätzlich monatlich erwerben. Damit fährt man dann die ganze Woche. Dieses System ändert sich im nächsten Semester WS2011-12.

### INBETWEEN STEPS

Um die Übersicht während des Semesters nicht zu verlieren, hilft folgendes: am besten gleich die Lehrkraftnews abonieren. Das ist ein e-mail Verteiler, unseres Fachbereichs. Darüber informiert uns das Dekanat, zB: Kursausfall.

Das Hochschulrechenzentrum (HRZ) stellt jedem Studenten einen HRZ-Account (siehe Extrablatt Imatrikulationsunterlagen) und eine E-Mail Adresse (edvnummer@beuth-hochschule.de) zur Verfügung. Das Letztere ist nützlich, weil im BHT-Netz nur die HRZ-Mailserver erreichbar sind, also nur mit dieser Adresse kommt man raus. Mit dem Ersteren kann man sich an verschiedenen Diensten anmelden, da es Euch als BHT-Studenten ausweist. Anmeldungen mit dem HRZ-Account erlaubt zB. das hochschulweite WLAN mit der ESSID: OpenNetV2 und auch unsere Lernhilfesammlung.

Für das leibliche Wohl sorgt unsere Mensa. Sie bietet neben den normalen Menues ein Aktions-Essen, was etwas teurer ist, auch immer ein vegetarisches Menue und Salate. Bezahlt wird mit der Mensacard. Erhältlich beim ersten Bezahlen an der Kasse. Die Mensacard wird ausschliesslich an Automaten im Erdgeschoss aufgewertet. Bar bezahlen geht nicht.

Für das geistige Wohl sorgt die Bibliothek. Bibliotheksausweis ist der Studentenausweis. Die Bibliothek führt zu den Kursen passende Bücher.

Unser Fachbereich bietet für manche Kurse Tutorien an. Tutorien sind eine Art betreutes Üben durch einen Studenten in Absprache mit der Lehrveranstaltung. Tutorien sind aber nicht

selbstverständlich, sondern müssen von den Studenten angefordert werden, da sie sich nach dem Bedarf richten. Man kann das im übrigen auch selbst organisieren. Leeren Unterrichtsraum suchen (siehe Stundenplan an der Tür), sich vom Pförtner aufschliessen lassen und Beamerkabel geben lassen und loss gehts: Übung an der Tafel durchrechnen.

Einmal im Monat, und zwar den ersten Montag gegen 19:00, findet der <BHT Monday Evening Club> (Name geklaut bei Dijkstra) im Schuppke statt. Dort trifft sich der FSR6 zum 'all pizza u can eat' und eingeladen ist jeder.

### FINAL STEPS

Das Ende des Semesters ist meisst eine Phase in der die Freunde weniger Zeit haben und man nachts nicht mehr so ruhig schläft. Diese Phase nennt man Prüfungszeitraum. Und davon gibts bei uns zwei. Eine am Ende der Vorlesungszeit und die Andere am Ende des Semesters. Dh. jeder Kurs bietet zwei Klausuren pro Semester an. Im übrigen: eine Klausur muss man, nicht bestehen, aber schreiben.

Die meissten Kurse stellen eine Zulassungsbedingung für die Klausur, vor allem wenn sie mit einer Übung angeboten werden. Die muss "mit Erfolg" (m.E.) bestanden worden sein. Natürlich muss man immatrikuliert sein und den Kurs, im Falle auch die Übung, belegt haben. BTW, die Übung zu absolvieren, ist bei uns ein grösserer Aufwand, als für die Klausur zu lernen.

Zur Vorbereitung auf die Klausur bieten wir auf unserer Website ein Archiv das "Lernhilfesammlung" heisst und Kursmaterialien enthält. Man kann sich dort auch mal alte Klausuren ansehen.

Die Ergebnisse bestandener Klausuren landen inkl. ihrer Übungen in der Studiendokumentation. Der Kurs und so auch die Klausur kann nicht (im Grunde genommen nie) mehr wiederholt werden. Nichbestandene Klausuren kann man im zweiten Prüfungstermin wiederholen oder man entschliesst sich, den Kurs ein weiteres



mal zu belegen. Nie wieder wiederholt werden kann auch eine "endgültig nicht bestandener" Kurs! Das bedeutet, das ein beliebiges Studium, das diesen Kurs als Pflichtfach verlangt, nicht abgeschlossen werden kann.

"entgültig nicht bestanden" hat man bei uns, wenn man die Klausur 3x versemelt oder wenn seit der ersten Belegung 4 Semester vergangen sind. Die vier Semesterregel besagt, man hat vier zusammenhängende Semester Zeit für einen Kurs.

Sprich:

```
while( kurs.get_zeitablauf() == False and
      kurs.get_klausur_counter() < 4
      ):
    kurs.belegen()
    kurs_uebung.belegen()
    kurs_uebung.aufgaben_machen()
    if kurs_uebung.get_value() != 'm.E.':
        continue
    for klausur in [erste_klausur,nachklausur]:
        if( kurs.get_klausur_counter() > 3 ):
            break
        if today.biorhythmus() == 'strong':
            kurs.klausur_schreiben(klausur)
            kurs.incr_klausur_counter()
            if kurs.get_value() <= 4.0:
                studiendocumentation.add_credits(kurs_uebung)
                studiendocumentation.add_credits(kurs)
            return success
    kurs.set_entgueltig_nicht_bestanden()
    return failure
```

Die Ergebnisse der Klausuren tauchen in der Studiendokumentation auf.

Gegen Ende des Semesters trudelt ein Brief der BHT bei Dir ein, der zur Überweisung für das nächste Semester auffordert: die Rückmeldung. Termingerechte Ausführung verlängert automatisch Dein Studium um ein Semester. Verzögerte Überweisung beaufschlagt den Betrag mit einer Bearbeitungsgebühr. Die Ausgebliebene beendet das Studium. Die Überweisung beinhaltet u.a. Gelder für den ÖNV und die Studentenschaft.

### 3. Der FSR 6

Wir hoffen, dass Dir dieses kleine Heft bisher bereits viele nützliche Dinge verständlich vermitteln konnte. Dieser Abschnitt soll nun dazu dienen uns vorzustellen, wer "wir" sind, was "wir" machen und welchen Platz "wir" in dem großen Ganzen, das sich BHT nennt einnehmen und wen es außer "wir" (uns) noch gibt.

Um jedoch zum "Wir" zu kommen, fangen wir zunächst beim "Du" an.

Du bist Student oder Studentin an der BHT Berlin und studierst im Fachbereich VI "Informatik und Medien" einem der neun dort angebotenen Studiengänge. Du und knapp 1500 weitere Studierende, die einen Studiengang im Fachbereich VI absolvieren, bildet die Fachschaft (FS) des Fachbereiches (FB).

In solch einer Gruppe wie sie die Fachschaft bildet, wäre es doch nun sinnvoll, Vertreter zu bestimmen, die Erfahrungen im Studieren haben, mit den Abläufen an der Hochschule vertraut sind, sich bei Problemen derer annehmen und den anderen bei Fragen und Schwierigkeiten sowohl beratend als auch handelnd zur Seite stehen. Und genau das wird auch gemacht. Einmal im Jahr, zur allgemeinen Wahl, wählt auch die Fachschaft des FB6 aus ihrer Mitte elf Vertreter, die den Fachschaftsrat (FSR) bilden - das sind "wir".

Wir sind Dein erster Ansprechpartner bei Problemen und Fragen zum Studium, weil wir schon eine Weile an der BHT studieren, viele der Kurse schon absolviert haben, die Professoren kennen und auch den Blickwinkel eines Studenten (Studentin?) haben, zumindest wissen wir wohin man Dich weiterschicken muss :).

Des Weiteren betreuen wir den iniRaum (B030, Haus Gauß) und haben dort die Aufsicht inne. Wir gestalten dieses Erstsemesterheft (Zündstoff). Wir betreuen die studentischen Webseiten des Fachbereichs ([www.infoini.de](http://www.infoini.de)) und pflegen dort eine Lernhilfesammlung. Ab und an veranstalten wir kleine Feste

mit den anderen FSRs oder in Eigenregie. Falls jemand Kontakt zu Studenten sucht: Job, Wettbewerbe oder Eintrittskarten, richtet er sich an uns. Wir hängen es dann aus.

Wenn du also .. steck' einfachmal die Nase in den INI und wenn es nur auf einen Kaffee ist.

Kontaktdaten:

Der **iniRaum**: B030  
(Haus Gauß Erdgeschoss Raum 30)

Die **FSR-mail**: [fsr@infoini.de](mailto:fsr@infoini.de)  
[helfer@infoini.de](mailto:helfer@infoini.de)

Die **FSR-site**: [www.infoini.de](http://www.infoini.de)  
(offline wegen Bauarbeiten)

Der FSR6 besteht zurzeit aus folgenden Personen:

Der Vorsitzter: Jan Rabe (MI)

Der Stellverttrter: Benjamin Granzow (MI)

Der Finanzer: Richard Appel (TI)

Der stellvertretende Finanzer: Paul Barthelmes (TI)

Der Neue: Mendel (TI)

Der Senjor: Holger Herrlich (TI)

Um bei uns mitzutun, ist es nicht unbedingt notwendig, ein gewähltes Mitglied zu sein. Zu unserem Dunstkreis gehören auch Helfer, ohne die wir zur Zeit, wo wir nur 6 reguläre Mitglieder sind, kaum etwas zu stande bringen würden. Helfer wird man (auch frau) einfach indem er/sie einfach mitmacht. Mehr ist da nicht. Gebraucht werden immer mal wieder, Admins, Studenten die sich um die Lernhilfesammlung kümmern (je für einen Studiengang), Ideengeber, die den Betriebsblinden über die Strasse helfen, Studenten mit Auto!, Organisationstalente. Kaffee kochen alle.

Da unser iniRaum ein Büro ist, in dem auch vertrauliche persönliche Daten gelagert sind, ist er nur geöffnet, wenn er

beaufsichtigt wird. Aufsicht sind FSRLer einmal und Studenten mit Schlüsselrecht. Mit dem Schlüsselrecht bekommt man vom Pförtner einen Schlüssel für den INI, kann dann den Raum nutzen und ist für die Ordnung im INI verantwortlich. Das Schlüsselrecht bekommt nur, wer den iniRaum zu einer wöchentlichen regelmässigen Öffnungszeit offen hält.

## 4. BHT-Einrichtungen

### Hochschulrechenzentrum (HRZ)

Das HRZ [6] vergibt für jeden immatrikulierten Studenten einen BHT-weiten Account für das Netzwerk der Hochschule - den HRZ-Account. Mit ihm öffnet sich Dir das BHT-eigene WLAN, die Rechner vieler Labore werden zugänglich, ebenso wie die Rechner in unserem INI-Raum. Benutzername und Passwort, die diesen HRZ-Account ausmachen, hast du mit deiner Immatrikulation auf einem gesonderten A4-Blatt bekommen.

Das HRZ stellt Dir eine E-Mailadresse nach dem Muster 'matrikelnummer@bht-berlin.de' zur Verfügung. Für die E-Mailadresse lässt sich ein Alias (z.B. NAME@bht-berlin.de) und eine Umleitung auf ein anderes Postfach beantragen. Um an die E-Mails ran zukommen kann man das Webmail-Interface [7] der BHT nutzen. Um den Webspace nutzen zu können, meldet man sich beim HRZ. Dazu nähere Infos unter [8].

Um das BHT-WLAN mit der ESSID 'OpenNetV2' nutzen zu können, braucht man den HRZ-Account. Sobald man sich mit dem unverschlüsselten (!) WLAN verbindet und per DHCP eine IP-Adresse zugewiesen bekommen hat, authentifiziert man sich per Webbrowser. Dazu einfach zum Beispiel 'www.google.de' in der Adresszeile des Browsers eingeben und erscheint eine Eingabemaske der BHT auf der du deine HRZ-Zugangsdaten eingibst und abschickst. Anschließend wirst du automatisch auf die gewünschte Seite weiter geleitet. Diese Authentifizierung per Browser ist für alle Programme notwendig, die irgendwie eine Verbindung zum Internet brauchen. Chatprogramme wie beispielsweise ICQ, funktionieren sonst nicht. (Tipp: www.meebo.com)

[6]: <http://www.beuth-hochschule.de/hrz/>

[7]: <http://webmail.beuth-hochschule.de/>

[8]: <http://www.beuth-hochschule.de/709/>

## Die Bibliothek

Die Campusbibliothek [9] ist etwas versteckt im Haus Bauwesen, Raum E14. Der Eingang befindet sich in dem Teilbereich hinter der Pfortnerloge rechts von der großen Glasfassade - eine einfache Tür mit unscheinbarem hellblauem Schild mit der Aufschrift: "Bibliothek".

Ausgeliehen wird mit Hilfe des Studierendenausweises. Eine Fristverlängerung kann auch per Telefon, E-Mail oder Internet erfolgen. Alle wichtigen Infos unter [10].

[9]: <http://www.beuth-hochschule.de/bibliothek/>

[10]: <http://www.beuth-hochschule.de/789/>

## Mensa & Cafeteria

Die Cafeteria [11] befindet sich im Haus Bauwesen gleich im Eingangsbereich. Zur Mensa kommt man, wenn man die Treppe unter den drei Monitoren hochgeht. Viele bleiben vor den Monitoren stehen, doch dies macht nicht satt! Bedenkt, das in Düsseldorf schon Paniken an solchen Engstellen entstanden sind.

Bezahlt wird sowohl in der Mensa als auch in der Cafeteria mit einer Geldkarte - der Mensa Card. Die Karte erhält man für einen Pfand von 1,50 Euro an der Kasse. Aufgeladen wird die Karte an einem der drei paterre (hinter+unter der Treppe) stehenden Automaten, nicht an den Kassen. Ein vierter Automat steht rechts hinter den Kassen, zwischen diesen und dem Essensbereich.

Da die Mensa Card vom Studentenwerk Berlin unterhalten wird, kannst du auch in den Mensen anderer Berliner Hochschulen damit bezahlen.

Öffnungszeiten Mensa: 07.30-10.50 und 11.00-14.00

Öffnungszeiten Cafeteria: 07.30-18.30

Die Öffnungszeiten sind in der vorlesungsfreien Zeit einge-

schränkt. Der aktuelle Speiseplan ist unter [12] zu finden.

(Tipp: Auf Facebook BHT-Mensa Fan werden, um immer den aktuellen Speiseplan zu bekommen. Inzwischen gibt es sogar eine App für die Mensa.)

[11]: <http://www.beuth-hochschule.de/mensa/>

[12]: [http://www.studentenwerk-berlin.de/mensen/speiseplan/  
beuth/index.html](http://www.studentenwerk-berlin.de/mensen/speiseplan/beuth/index.html)

## Software

So ist es in der Welt, für weiche Ware wird harte Währung verlangt. Nicht so während des Studiums. Für MS\$ Produkte kann im Rahmen des MSDN AA Projekts [13] kostenlos eine Reihe von Programmen genutzt werden. Darunter sind Betriebssysteme, Entwicklungstools, sowie SQL Server und vieles mehr nach der Anmeldung sofort als Download zu haben. Ansprechpartner ist Hr. A. Döpkins [14] Raum D 133 (Haus Bauwesen). Key-Vergabe kann i.d.R. jederzeit zu den normalen Laboröffnungszeiten (8 - 17 Uhr) abgewickelt werden. Das entsprechende Webportal findet man unter [15].

Für Obstaware gibt es eine Zusammenarbeit mit Apple und der Aktion "Apple on Campus". Mehr dazu siehe [16].

Alternativ ist der Betrieb des Rechners mit OpenSource Systemen. Damit die kostenlos aber nicht umsonst sind helfen wir. Unsere Server und Workstations laufen damit.

[13]: <http://www.beuth-hochschule.de/msdnaa/>

[14]: <http://labor.beuth-hochschule.de/pst/msdnaa/>

[15]: <http://msdn40.e-academy.com/tfhb/>

[16]: <http://public.beuth-hochschule.de/~dmt/studiengang/AoC/>

## Zentraleinrichtung Hochschulsport (ZEH)

Studenten verbringen viel Zeit mit Lernen. An ausreichende Bewegung wird dabei oft nicht gedacht und irgendwann gehen sie zwischen alten Pizzaüberresten und Zigarettenqualm ein.

Damit dies nicht passiert, bietet die Zentraleinrichtung Hochschulsport (ZEH) [17] ein umfangreiches Sportangebot u.a. im Fussball, Kanusport, Salza, KungFu, Billard, .. bis zu Sprechübungen!

Sport ist auch eine gute Gelegenheit andere Studenten der BHT kennenzulernen. Viele Angebote kosten vergleichsweise wenig Geld und sind in einem kleinen Heftchen, das überall an der BHT ausliegt, aufgeführt.

Es wird wohl keinen aus unserem Fachbereich Informatik betreffen, aber die BHT ist - durch Sportler mehr bekannt, als durch Erfinder!

Die Anmeldung ist immer am Begin eines Semesters für das Semester.

[17]: <http://www1.beuth-hochschule.de/~zehsport/>



## 5. Von Studis für Studis

### Lernhilfesammlung

DIE Möglichkeit eine gute Note zu bekommen ist, sich auf eine Klausur gut vorzubereiten. Neben dem Skript des Dozenten und seinen Übungen, sind zu diesem Zweck besonders die alten Klausuren dieses Dozenten besonders geeignet.

Auf unserer Homepage gibt es einen Bereich mit dem Namen "Lernhilfesammlung". Dort hast du als BHT-Student Zugriff. Du musst dich einfach nur mit deinem HRZ-Account ausweisen.

Nach Studiengang/Kurs/Dozent sind dort Klausuren, Übungsaufgaben und teilweise auch Skripte und Mitschriften vergangener Semester zusammengetragen. Vor allem die Klausuren vermitteln einen guten Eindruck über den Stil des Dozenten und seine Erwartungen.

Diese Sammlung lebt davon, dass Studenten Ihre Klausuren dort hinterlegen. Deshalb bitten wir Dich, uns Deine Klausuren zu diesem Zweck den nachrückenden Studenten zur Verfügung zu stellen. Es muss nicht die absolut perfekte Klausur sein, eher die Masse machts. Auch Arbeiten die nicht so gut benotet wurden, helfen Anderen bei der Vorbereitung.

Dazu musst Du die Klausur einscannen, Deinen Namen ausschwärzen und die Bilder zu einem pdf-file zusammenstellen. Du kannst auch zu uns in den iniRaum kommen. Wir haben einen scanner.

### Studentenpartys

Vor langer, langer Zeit ... Also früher, zu Diplomzeiten, gab's eine Menge Partys hier: die Hochschulweite "Halbzeitparty", zu der das halbe Viertel gekommen ist, die "Haus Gauß Party", Haus Gauß, das die FSRs 1,7 und 6 beherbergt, ein "Hoffest", das vom AStA veranstaltet wird mit Live-Musik, die Erstsemester

Veranstaltungen (ESEM), wo wir Euch hoffentlich gerade begrüßen, und Weihnachtsfeiern in Beuth und Gauß.

Die Erste hat mangels Helfern schon geraume Zeit nicht mehr stattgefunden. Der Zweiten scheint ein ähnliches Schicksal bevorzustehen, mangels Organisation. Und weil auch die Weihnachtsfeier Vorbereitung braucht, ist sie bescheidener geworden.

Aber das heißt nicht, das hier nichts los ist! Wir haben nur viel zu tun.

Viele Veranstaltungen gehen auch von der Hochschule aus. Das "Gautsch Fest": die Zeugnisübergabe der Druck und Medientechniker oder die lange Nacht der Wissenschaften.

Wir nehmen hier auch die WM oder die EM wahr.

Und schlussendlich ist die Wortwahl "beherbergt" in Bezug auf den iniRaum, für manche FSRler überaus zutreffend. (Wenn ihr wisst, was ich meine. ;)

Bei solchen Veranstaltungen mitzumachen, ist einer der besten Kontaktpunkte, an denen man die Anonymität der Hochschule verlässt. Wir jedenfalls können immer Helfer oder Organisations-Know-how gebrauchen.

## Jobs

Viele Studierende sind darauf angewiesen neben dem Studium zu arbeiten. Jobs gibt es an der BHT an vielen Stellen. Labore haben ein Budget für studentische Mitarbeiter. Dort baut man die Versuche mit auf oder beaufsichtigt einfach einen PC-Pool. Tutorien werden ebenfalls von Dekanat vergütet.

Darüber hinaus gibt es "effektiv" - eine studentische Jobvermittlung. Diese vermittelt kurzfristige und einfache, manchmal auch etwas besser bezahlte Jobs. Dafür behalten sie dann 1-2% von Deinem Verdienst als Honorar ein.

An den schwarzen Brettern werden meist Spezialkenntnisse gesucht. Auch der AStA hat ein paar Jobs, die im Frühjahr besetzt werden.

## 6. Gremien der Studierendenschaft

Die Studierendenschaft dre BHT ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Es wählt sich ein Parlament (StuPa), das dann alle Studenten vertritt. Nur eine Vollversammlung hat die gleiche Befugniss. Das StuPa tagt etwa vier oder fünf mal im Semester.

Die "laufenden Geschäfte" der Studierendenschaft werden durch den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) geführt. Er fungiert als "Regierung" und ist praktisch die Studierendenvertretung. Das StuPa hat weniger Kontakt zur Hochschule. Die Anzahl der Mitglieder ist nicht fest geregelt. Um Mitglied im AStA zu werden, muss man sich für ein Referat (Themengebiet) beim StuPa bewerben. Dieses wählt dann in einer Sitzung die Referenten für jeweils ein Jahr. Für AStA-Referats-Tätigkeiten gibt es eine Aufwandsentschädigung von 150,00 Euro pro Referat. Aufwand ist hier wörtlich zu nehmen, denn den hat man.

## **7. Gremien des Fachbereichs**

Genau wie auf der studentischen Seite, gibt es auf der Hochschulseite organisatorische Strukturen.

Der Fachbereich wird vom Fachbereichsrat (FBR) geleitet. Er ist das höchste beschlussfassende Organ des Fachbereichs. Der FBR besteht aus fünf Professoren, zwei Studierenden, einem akademischen und einem sonstigen Mitarbeiter der BHT.

Dem FBR obliegt innerhalb des Fachbereichs die Koordinierung von Lehre und Forschung, inklusive Personalentscheidungen. Vorsitzender des FBR und somit Leiter des Fachbereiches ist der Dekan; sein Stellvertreter der Prodekan.

Da im Fachbereich sehr vielfältige und umfangreiche Aufgaben auflaufen, stehen dem FBR Kommissionen und Ausschüsse zur Seite, welche Beschlussvorlagen und Entscheidungshilfen zu bestimmten Themengebieten erarbeiten. Folgende Kommissionen arbeiten für den FBR:

### Ausbildungskommissionen (pro Studiengang; 6 Studenten)

Sie bereiten die für Lehre und studentische Belange betreffenden Entscheidungen vor. Dazu zählen u.a. auch die Erarbeitung von Studiendokumenten, wie Studien- und Prüfungsordnungen, Vorschläge über die Verteilung von Mitteln für Lehraufträge und Exkursionen sowie Maßnahmen der Studienreform.

### Prüfungsausschüsse (pro Studiengang; 1 Student)

Der Prüfungsausschuss ist im Prinzip für alles zuständig, was mit Prüfungen zu tun hat. Er entscheidet über die Verlängerung von Fristen. Zudem sorgt er für die ordnungsgemäße Durchführung der Prüfungen und entscheidet über Widersprüche gegen im Prüfungsverfahren getroffene Entscheidungen; und befasst sich mit allen anderen Anträgen bezüglich der Prüfungsordnungen oder Prüfungen.

### Berufungskommissionen (für jede Berufung eine; 1 Student)

Sie haben die Aufgabe, Professoren zu berufen, also Kandidaten zu sichten. Die Auswahl der Bewerber, die letztendlich berufen werden sollen, geschieht durch Sichtung der Bewerbungsunterlagen und Einladung von geeignet erscheinenden Kandidaten zu Vorträgen vor der Kommission.

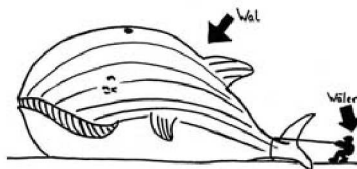
Jeder Studierende hat die Möglichkeit, sich in eine oder mehrere der Kommissionen einsetzen zu lassen. Hier bietet sich die Möglichkeit, wirklich mitzureden. Der Erfolg hängt allerdings vom Geschick und dem Aufwand den man betreibt ab.

Wenn du Interesse hast dich in einem dieser Bereiche zu engagieren, melde Dich im Dekanat. Wir können Dich, Partei ergreifend, dem FBR vorstellen.

Neben den zuvor genannten Gremien gibt es noch weitere, wie beispielsweise den Akademischen Senat und das Kuratorium. Da sagt der AStA weiter.

### Wahlen an der BHT

Die Wahlen zu den Gremien an der BHT finden jährlich im Dezember statt. Erst werden Listen aufgestellt. Dort trägt man sich ein, oder macht selbst eine auf, und steht dann automatisch zur Wahl. Gewählte Personen geben ihre Stimmen ihrer Liste und anhand der Stimmen bekommen die Listen Sitze in dem jeweiligen Gremium. Die Sitze werden nach Stimmen vergeben. Fehlt ein Sitzinhaber, kommt ein Nicht-Sitzinhaber (Nachrücker) zum Zuge.



Die Wahltermine werden vom zentralen Wahlvorstand festgelegt.

Da jährlich gewählt wird, beträgt die Amtszeit: ein Jahr.

## Schlusswort

Wir hoffen, es ist uns mit diesem Heft gelungen, Dir viele wichtige Informationen verständlich zu vermitteln und Dir somit den Einstieg in dein Studium zu erleichtern. Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge sind ausdrücklich erwünscht.

Wir freuen uns auf deinen Besuch bei uns im INI-Raum.

Dein Fachschaftsrat

**EOF**